



Pressemitteilung

Frauen verdienen mehr!

Berlin, 25.03.2010 Anlässlich des morgigen "Equal Pay Day" erklärt Birgit Merkel, stellvertretende Vorsitzende des Zukunftsforum Familie e.V. (ZFF):

"Wir wollen, dass endlich Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen geschaffen wird. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine geschlechtergerechtere Aufteilung auch der Familienarbeit. Solange der Mann erheblich mehr verdient als die Frau, verhalten sich Familien ökonomisch rational, wenn die Frau ihre Berufstätigkeit zugunsten von Kindererziehung oder Pflege älterer Angehöriger einschränkt oder ganz aufgibt, der Mann hingegen in Vollzeit weiterarbeitet. Moralische Appelle kommen gegen diese 'harten Tatsachen' nur schwer an. Daher muss das Prinzip 'Gleicher Lohn für gleiche Arbeit' in Deutschland endlich Realität werden. Die geschlechtsspezifischen Entgeltunterschiede betragen seit Jahren durchschnittlich 23 Prozent. Deutschland belegt damit einen der hinteren Plätze in Europa. Die Tarifparteien sind gefordert, dieser Tatsache bei ihren Verhandlungen zukünftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Zusätzlich brauchen wir ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft, um mehr Frauen den Aufstieg in Führungspositionen zu ermöglichen. Und wir benötigen endlich flächendeckende Mindestlöhne, denn gerade Frauen arbeiten besonders oft unter prekären und schlecht bezahlten Bedingungen."

Das ZFF wurde 2002 auf Initiative der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Der familienpolitische Fachverband setzt sich für die Interessen von Familien ein und kämpft für soziale Gerechtigkeit in der Familienpolitik. Für das ZFF ist Familie dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Neben Gliederungen der AWO sind dort unter anderem die Bundesvereinigung der Mütterzentren, der Progressive Eltern- und Erzieherverband (PEVNW) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativkindergärten organisiert.

Kontakt:	Barbara König, Geschäftsführerin, info@zukunftsforum-familie.de Tel.: 030-2592728-20, Fax: 030 2592728-60
Weitere Informationen:	www.zukunftsforum-familie.de